



Rahmendaten Bezirk Neukölln von Berlin

- ✓ **ca. 305.000** **Einwohner**
- ✓ **ca. 40.000** **Bedarfsgemeinschaften mit**
- ✓ **ca. 80.000** **Personen**
- ✓ **ca. 35%** **Ausländer**
- ✓ **ca. 65%** **Personen mit Migrationshintergrund**
(geschätzt)



Schulische Qualifikation von Leistungsempfängern

- **Arbeitslose
ohne Schulabschluss** **34%**
- **Arbeitslose
mit einfachem Hauptschulabschluss** **35%**
- **Arbeitslose
Ausländer ohne Schulabschluss** **58%**
- **Arbeitslose
Ausländer mit einfachem Hauptschulabschluss** **23%**

Kooperationsprojekt „Neuköllner Stadtteilmütter“

- ▶ des Bezirksamts Neukölln von Berlin
- ▶ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
- ▶ der ARGE JobCenter Neukölln
- ▶ des Diakonischen Werk Neukölln-Oberspree e.V.
- ▶ Beschäftigungsträger



Kooperationsprojekt „Neuköllner Stadtteilmütter“

➤ Inhalt:

- ✓ **Besuche von Familien mit kleinen Kindern und mit Migrationshintergrund durch langfristig ausgewählte und vorbereitete arbeitslose Stadtteilmütter, die in ihrem eigenen Kiez Familien der eigenen Community besuchen, um frühzeitig der sozialen Benachteiligung entgegenzuwirken.**



Kooperationsprojekt „Neuköllner Stadtteilmütter“

➤ Ziele im Einzelnen:

- ▶ **Förderung der Sprachfähigkeit von Kindern und Eltern**
- ▶ **Vorstellung der Arbeit von Kindertagesstätten und Werbung für den frühen Kitabesuch**
- ▶ **Ermutigung und Sensibilisierung der Eltern zur aktiven Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung**
- ▶ **Wahrnehmung und Stärkung der Eigenpotentiale der Eltern**
- ▶ **Vermittlung konkreter Hilfen und Informationen**



Kooperationsprojekt „Neuköllner Stadtteilmütter“

- ▶ **Stärkung des Selbstbewusstseins der Eltern im Umgang mit Bildungseinrichtungen**
- ▶ **Stärkung des Selbstbewusstseins der Stadtteilmütter**
- ▶ **Förderung der Identifikation mit dem gesellschaftlichen und sozialen Umfeld**
- ▶ **Öffnung der Familien für persönliche und soziale Partizipation**
- ▶ **Stabilisierung des Wohnumfeldes**

Kooperationsprojekt „Neuköllner Stadtteilmütter“

➤ **Vorbereitung:**

- ❖ Schaffung geeigneter Strukturen, Auswahl, zertifizierte Ausbildung, Begleitung, Netzwerkarbeit, ABM

➤ **Umsetzung ab 1.10.07:**

- ❖ Finanzierung über § 16a und § 70 SGB II:
Beschäftigungszuschuss mit Kofinanzierung des Landes in TZ 30 Std/W mit ortsüblichem Einkommen (in Anlehnung Tarif) für 60 Plätze. Weiterhin intensive Begleitung und Qualifizierung (auch deutsche Sprachkenntnisse) im Bereich Kommunikation, Konfliktmanagement, soziale Kompetenz. Konsequente Erfolgsausrichtung und Nachhaltigkeit.



Arbeiten und Lernen in Betrieben Modellprojekt für Jugendliche



Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e.V.

Gefördert durch JobCenter Neukölln und Europäischen Sozialfonds/ Senatsverwaltung WAF



➤ Zielsetzung von LOOP

- ✓ **Beratung und Vorbereitung** auf einen Arbeits- und Qualifizierungsplatz in einem Berliner Betrieb
- ✓ **Arbeiten und Lernen im Betrieb**
+ Qualifizierung bei Bildungsträgern

➤ Zielgruppe:

- ✓ **Jugendliche zwischen 17 und 25 Jahren**
- insbesondere Migranten / Migrationen



➤ Was läuft in LOOP:

✓ Vorbereitungsphase (2 Monate):

- ▶ **Kompetenzfeststellung:** Klärung der Interessen und Neigungen
Stärken/Schwächen , Potentialanalyse – QPass/Kompetenzprofil
- ▶ **Berufliche Orientierung:** - Entwicklung eines realistischen
Berufsziels, persönliche Beratung/Begleitung,
- ▶ **Training:** Selbstmanagement, Selbstbewusstsein und Auftreten,
Motivationstraining
- ▶ **Bewerbung:** - Erstellung der Unterlagen - Entwicklung einer
Bewerbungsstrategie - Arbeitsplatzsuche (begleitet)



✓ Betriebsphase (10 Monate):

- ▶ **Betreuung/Beratung** der Jugendlichen/der Arbeitgeber
- ▶ Regelmäßige **Reflexionstreffen**
- ▶ Vorbereitung notwendiger **Betriebswechsel**
- ▶ **Qualifizierung** im Betrieb und extern bei Bildungsträgern
- ▶ **Vorbereitung des Übergangs** in ungeförderte Beschäftigung

oder betriebliche Ausbildung ggf. die Einrichtung neuer Ausbildungsplätze unterstützen



➤ Was ist das Besondere an LOOP:

- Vorbereitung auf ein **realistisches Beschäftigungsziel**
- Offener Zugang – einheitliche **Auswahlkriterien**
- Klare **Anforderungen** - orientiert an Betrieben
- Entwicklung eines eigenen **Qualifikationsprofils/QPass**
- **Training** in Gruppen, Einzelgespräche mit Zielvereinbarungen
- Entwicklung eines **Gruppen-/Wir-Gefühls**
- Erarbeitung von **individuellen Lösungen** z. B. Qualifizierungsplan
- **Betrieb beteiligt sich** an den Kosten
- Einbindung der **Betriebe als Kooperationspartner**



➤ Finanzen:

❖ **Vorbereitungsphase:**

ALG II - Leistungen (ohne MAE) - über JobCenter versichert

❖ **Betriebsphase:**

Regulärer Arbeitsvertrag mit dem Betrieb bis 900 € Brutto

ESF: monatlich 200 €/TN – 700 € LKZ (JC)

❖ **Wer zahlt:**

JobCenter, ESF und Betriebe – SV-Anteil AG 190 €